Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Band: 54 (1983)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurse für Gebäudeunterhalt im Kurs-Center für Reinigung und Werterhaltung

Wo werden die verschiedenen Reinigungsmaschinen am vorteilhaftesten für die Reinigung in Verwaltungsbebäuden, Schulhäusern, Hotels und Restaurants, Spitälern und Altersheimen, in Einkaufszentren und Industriebauten eingesetzt? Wie pflegt man textile Bodenbeläge? Wann und wo hat eine Grundreinigung, eine Zwischenreinigung oder eine Unterhaltsreinigung zu erfolgen? Das sind ein paar Fragen, mit denen Reinigungsverantwortliche und auch das Reinigungspersonal immer wieder konfrontiert wird.

Spezielle Kurse für Gebäudereinigung

Seit Jahren setzt sich TASKI zum Ziel, die vielfältigen Probleme rund um die Reinigung und den Gebäudeunterhalt systematisch anzupacken, und immer wieder der Entwicklung entsprechender Maschi-Weshalb? Die Bedeutung der Reini- sonal besucht. Es sind Reinigungsfach-

gungs- und Unterhaltsprobleme nimmt ständig zu. Wirtschaftliche Überlegungen stehen im Vordergrund, der Kostenaufwand muss unter Kontrolle bleiben. Trotz fortschreitender Mechanisierung und Rationalisierung entfallen immer noch über 90 Prozent der Gesamtkosten in der Reinigung auf die Arbeitslöhne.

Deshalb ist eine durchdachte, systematische Schulung des Reinigungspersonals notwendig und von grosser Wichtigkeit. Im TASKI-Kurs-Center für Reinigung und Werterhaltung sprechen Praktiker zu Praktikern. Der Vielfalt an Reinigungsproblemen steht auch eine Vielfalt an Kursangeboten gegenüber. Nicht umsonst haben seit der Gründung dieser ersten Ausbildungsstätte im Jahre 1966 bereits 18 000 Teilnehmer die verschiedenen Kurse über Gebäudereinigung, Reinineue, noch zeitgemässere Lösungen in gungs-Automaten, Seminare für Spitalreinigung und die immer wieder sehr gefragnen, Produkte und Systeme anzubieten. ten Eintageskurse für das Reinigungsper-

leute und -praktiker, die sich immer wieder für diese Kurse interessieren, bei denen stets die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der rationelle Reinigung vermittelt werden.

Zwei neue Kurse für Gebäudeunterhalt finden im 2. Semester 1983 statt, nämlich anfangs September und Mitte November. Diese Kurse sollen das Reinigunspersonal aller Stufen befähigen, häufig anfallende Reinigungsarbeiten fachgerecht, gründlich und rationell auszuführen. Die Teilnehmer sollen zudem in der Lage sein, nach dem Kursbesuch die Gebäudereinigung unter Berücksichtigung moderner Reinigungsmethoden selbständig zu beurteilen, zu planen und auszuführen, sowie Personal sinnvoll und zweckmässig einzusetzen

Auskunft über die Gebäudereinigungskurse erteilt das Kurs-Center für Reinigung und Werterhaltung der A. Sutter AG, 9542 Münchwilen, Tel. 073 27 27 27 (Direktwahl 27 43 41).

Büfa-Standbesprechung

WAGNER VISUELL Zürich

Halle 15, Stand 221

wartet auf mit einem stark erweiterten Verkaufsprogramm für optische Organisation. Die Standfläche ist entsprechend vergrössert und ausgestattet, damit das wohl umfassendste Angebot mit praktischen Anwendungsbeispielen von jedem Besucher leicht überblickt werden kann.

Es werden gezeigt:

Planungstafeln

PCC aufbaubar zu beliebigen Planungsflächen, in A4- oder A3-Elementen.

EFFICIENTA magnetisch, mit den farbigen, beschriftbaren und linientreuen Darstellungelementen. Planfliessende Erweiterungsmöglichkeit nach links oder rechts.

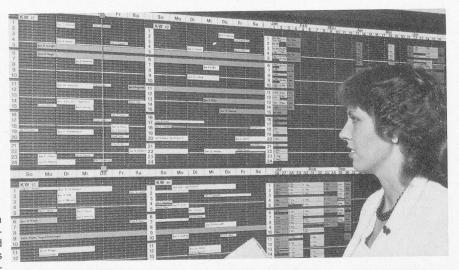
Schreibtafeln

weiss, mit Emailoberfläche, mit oder ohne Rasterung, magnetisch, trocken abwischbar.

Planungstaschen

OPTIPLAN, mit dem reiterlosen Signalissystem, passend für Schriftgut aller Formate, differentes Fassungsvermögen. 60 verschiedene Taschentypen und entsprechende Behältnisse.

WEIGANG mit neuartiger Signalleiste, universell einsetzbar für eine dynamische Planung.



Karteien

FAECHERSICHTKARTEI mit Patentsignalen, die nicht mehr herausfallen.

NOVO-Ringbuchkartei für den Aussendienst.

TRANSMAP für EDV-Manuskripte.

EDV-**ENDLOS-**Karteiformulare Beschriftung.

Ablage-Systeme

SPARMAP Registratur auf kleinem Platz. ENDLOSMAP-Dossiers für direkte EDV-Beschriftung.

TRANSMAP für transparente Registratur ohne anschreiben.

NOVO-Ordner der 2-Stufen-Mechanik.

EDV-Zubehör

NOVO-Arbeitsbücher für getrennte Listen.

TRANSMAP für Mutationsbelege.

ENDLOSMAP für Beschriftung durch die

MICROMAP für die Microfiche-Ablagen, mit Fehlanzeige.

Magnetprogramm

PERMAFLEX, flexible Magnete in Bändern und Folien in vielen Farben, zum Beschriften und Bekleben. Haftmagnete aus Keramik.

VISTASCH Wandtasche zum Präsentieren von Weisungen und Prospekten.

Spital- und Heimorganisation Staffelsets und Patientenmappen für die schriftliche Patientenkontrolle, Personaleinsatzplanung, Karteien und Krankengeschichten respektive Röntgenmappen.

Modellbausätze

BIRKO-Modellbausätze und 2-dimensional für Layouts, mit Demo-Koffer.

Spezial-Anfertigung

Dank unseren Kenntnissen in Kunststoff und Papier führen wir Spezialaufträge nach Mass durch, die genau Ihren Bedürfnissen entsprechen.

Schweiz. Verein Dipl. Hausbeamtinnen

Mittwoch, 2. Nov. 1983, in Luzern Hotel Union

Hauswirtschaftliche Berufe im Kollektivhaushalt

Informationssymposium für alle, die sich im Krankenhaus und Heim mit dem **Hauswirtschaftsdienst** zu befassen haben oder sich in diesem Bereich ausbilden lassen wollen.

Die Vereinigung Schweizerischer Krankenhäuser (VESKA) lädt – zusammen mit dem Schweizerischen Verein diplomierter Hausbeamtinnen (SVDH) – zu einem eintägigen Symposium nach Luzern ein. Ziel der Tagung ist, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten im Hauswirtschaftsbereich und die dazu notwendigen Voraussetzungen aufzuzeigen sowie über die künftigen Berufschancen im betrieblichen Haushalt zu informieren. In erster Linie richtet sich das Symposium an das Kaderpersonal der Verwaltung und der Hauswirtschaft von Spitälern, psychiatrischen Kliniken sowie Alters- und Pflegeheimen. Ebenfalls angesprochen werden Personen aus der Berufs- und Laufbahnberatung sowie an der Hauswirtschaft generell Interessierte.

Programm

9.30 Eröffnung und Begrüssung durch den Gesundheitsdirektor des Kantons Luzern, Herrn Regierungsrat Dr. K. Kennel, Präsident der Schweiz. Sanitätsdirektorenkonferenz Grundlagen der Hauswirtschaftlichen Berufsbildung Frau E. Michel-Kammermann, Meiringen 9.40 10.00 Überblick über die hauswirtschaftlichen Berufe Lehren und Anlehren für die Berufe im Kollektivhaushalt, Frau M. Buchwalder, Abteilung Hauswirtschaft, Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA). 10.30 11.00 Hauswirtschaftliche Berufe im praktischen Bereich Herr M. Schlatter, Schaffhausen Kollektivhaushaltlehre, Frau U. Blaser, Zürich; Kollektivhaushaltlehre im Spital, Frau R. Frick, Bruderholz; Hauswirtschaftliche Spitalangestellte, Frau B. Keller, Bern; SV-Betriebsangestellte, Frau U. Blaser, Zürich Hauswirtschaftliche Berufe im praktischen und administrativen Bereich mit Führungsfunktionen 11.50 Frau M. Bösch, St. Gallen Hotelfachassistentin, Herr D. Frei, Interlaken; Hauswirtschaftliche Betriebsassistentin, Frau M. Bösch, St. Gallen; SV-Betriebsassistentin, Frau B. Wäger, Zürich 13.30 Gemeinsames Mittagessen Hauswirtschaftliche Berufe im Leitungsbereich 14.30 Sr. Tabita Röthlin, Baldegg Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin (Hausbeamtin), Sr. Tabita Röthlin, Baldegg; SV-Betriebsleiterin, Frau B. Wäger, Zürich 15.10 15.30 Allgemeine Diskussion

Tagungsmappe Allen Teilnehmern wird eine Kosten Im Preis von Fr. 65.– sind de

Allen Teilnehmern wird eine Tagungsmappe mit den Berufsbildern abgegeben.

Im Preis von Fr. 65.- sind der Besuch der Vorträge und die Tagungsmappe (Fr. 10.-) sowie das

Mittagessen (Fr. 15.-) inbegriffen

Dr. A. Leuzinger, VESKA-Schulungszentrum, Aarau

Anmeldung Mit Talon bis zum 15. Oktober 1983 an das VESKA-Schulungszentrum, Aarau.

Zusammenfassung und Schlusswort, Frau B. Wirth, Zürich, Präsidentin des SVDH

Informationsschau Anlässlich des Symposiums findet eine Informationsschau statt. Neben einigen Lieferfirmen

stellen sich die Fachschulen und die an der Tagung beteiligten Verbände vor.

Das Referententeam des Symposiums: Frau U. Blaser, Vorstandsmitglied SVDH, Zürich; Frau M. Bösch, Abteilungsleiterin, Berufs- und Frauenschule, St. Gallen; Frau M. Buchwalder, Leiterin Abteilung Hauswirtschaft, Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA); Herr D. Frei, Schulung und Beratung, Institut Frei, Interlaken; Frau R. Frick, Leiterin Hauswirtschaft, Kantonsspital Bruderholz; Frau B. Keller, Leiterin Hauswirtschaft, Zieglerspital Bern; Herr Regierungsrat Dr. K. Kennel, Gesundheitsdirektor des Kantons Luzern, Präsident der schweizerischen Sanitätsdirektorenkonferenz; Dr. A. Leuzinger, Delegierter für Bildungsfragen, VESKA-Schulungszentrum, Kantonsspital Aarau; Frau E. Michel-Kammermann, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Private Nervenklinik, Meiringen; Sr. Tabita Röthlin, Schulleiterin, Hausbeamtinnenschule Baldegg; Herr M. Schlatter, Schulungssekretär, Kantonsspital Schaffhausen; Frau B. Wäger, Schulungsleiterin, Schulungszentrum, SV-Service, Zürich; Frau B. Wirth, Präsidentin SVDH, Zürich.

Anmeldetalon Ich melde mich mit Pers- Mittwoch 2. November 1983 an.	onen (mich eingeschlossen) für das VESKA-SVDH-Symposium vom
Name:	Wohn-/Arbeitsort:
Datum:	Unterschrift:
Einsenden an: VESKA-Schulungszentrum, Kanto	onsspital, Haus 25, 5001 Aarau, Tel. 064/21 61 01

Mens

Personalberatung und Kaderselektion für Kliniken, Spitäler und Heime

Neue Wege zum besseren Arbeitsplatz

Neue Wege zum besseren Mitarbeiter





Tessin/Leventina

In schönem, sonnigem Dorf, 1050 m Höhe, Sommer- und Wintertourismus, abseits vom Verkehr, jedoch sehr gute Zugangsstrasse, kaum 90 Autominuten vom Raume Zürich entfernt, heimeliges, gut eingerichtetes

Ferienheim

früheres Berghotel, samt Mobiliar zu verkaufen, evtl. auch zu vermieten. Die Liegenschaft ist ausbaubar. Parkplätze sind vorhanden.

Advokatur- und Notariatsbureau Roberto E. CONZA Via dei Gorla 3 6500 Bellinzona Telefon 092 / 25 21 56







Rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne eine Offerte.

FISCHLIN AG, ARTH Tel. 041/82 13 77/78 Telex 868 396



Schleifmaschine **BSV**

für müheloses Arbeiten an Kleinteilen aller Art.

Kündig AG Wetzikon / Zürich Tel. 01/ 930 42 23



Vernichtet unauffällig und problemlos alle Schabenarten (Küchenschaben, Schwabenkäfer) und Silberfischchen.

Verlangen Sie unsere detaillierten 3-sprachigen Informationen



Henkel & Cie AG 4133 Pratteln 1, Tel. 061 84 01 11 Grossverbrauch Consommation en gros





Schmutzfangmatten Schmutzfangläufer

«Super-Clean»

- Nutzschicht: Aufgeschnittene Polyesterfasern mit grossem Nässeund Schmutzaufnahmevermögen
- 7 attraktive Farbkombinationen
- 3 Rollenbreiten, 6 Mattengrössen
- Schwere PVC-Rückenbeschichtung

«Protectomat»

- Nutzschicht: Mit PVC überzogene Polyesterfasern zu Schlingen verarbeitet
- Grobschmutzfänger, auch für den Aussenbereich
- 4 verschiedene Farben
- 2 Rollenbreiten, 8 Mattengrössen

Mit «Super-Clean» und «Protectomat» bleiben Schmutz und Nässe draussen!



DS-Derendinger AG

3172 Niederwangen

Tel. 031 34 05 61/62



Salz und Pfeffer für frische Ideen.



Täglich von 9 bis 18 Uhr



mont Criada





DECUBITUS-PROPHYLAXE MATRATZE

Superweiche Matratze, Typ TOBLERONE, 3teilig

Matelas en mousse très souple, 3 pièces

Materasso molto morbido, 3 pezzi

kann direkt – auch ohne herkömmliche Matratze – verwendet werden.

Ist besonders geeignet für die Pflege von immobilen oder schwer umzulagernden Patienten.

- wirksame Druckentlastung
- einfache Anwendung
- leichte Matratzenteile à 4 kg

Für inkontingente Patienten empfehlen wir den weichen Schutzüberzug PVC, 140 cm breit.

Weitere Pflegeprodukte:

Spezialkissen – Synthetisches Fell – Fersenschutz – Hautpflegeöl

CELLPACK AG Abt. Arzt- und Spitalbedarf, 5610 Wohlen Telefon 057 21 11 11

